Gedanken

Von Nessi-chan

Kapitel 38: Ein seltsames Gespräch

Weil es extrem kurz ist, gibt's das nächste Kapitel gleich hinten dran. ;-)

eure Nessi-chan

Ein seltsames Gespräch

(Kapitel 38)

Seitdem hatte es zwischen Severus und Harry keinen nennenswerten Krach mehr gegeben. Er versuchte ihn wie jeden anderen Gryffindor zu behandeln, auch wenn er bei Harry doch immer zweimal hinsah.

Der Junge schien sich gut eingelebt zu haben und so konnte sich Severus getrost seinem zweiten Problem widmen: Quirrell!

Severus' Vermutung bestätigte sich immer mehr. Quirrell war zwar schon immer etwas durcheinander gewesen und das Stottern war auch normal, aber er machte selbst für seine Verhältnisse einen übernervösen Eindruck. Ab und zu hatte Severus ihn auch dabei erwischt, wie er seltsame Selbstgespräche führte.

„Da ist was oberfaul!“

Davon war er überzeugt, aber es reichte einfach nicht, um den Direktor zu alarmieren. Während Severus durch die Gänge streifte und darüber nachdachte, wie er an Beweise gegen Quirrell kommen sollte, die den Direktor auch überzeugten, hörte er plötzlich eine gedämpfte Stimme. Severus blieb stehen und horchte. Das war eindeutig Quirrells Stimme aus dem Zauberkunstklassenraum! Er machte einen Schritt zur Tür, die nur angelehnt war und konnte Quirrells Gebrabbel nun auch verstehen.

„...nein, er ist harmlos! Er hat seine Liebe zum Quidditch entdeckt. Sonst ist er wirklich nicht weiter besonders. Ist ja schließlich noch so jung.“

Severus war irritiert. Es war eindeutig Quirrells Stimme, aber kein Stottern darin. Er sprach sehr klar und normalerweise brachte sein Kollege keinen Satz ohne Stottern

zustande. Für Severus bestand kein Zweifel, dass Quirrell von Harry sprach. Dieser war erst vor kurzem als jüngster Sucher des Jahrhunderts ins Quidditch-Team von Gryffindor aufgenommen worden.

Was redete Quirrell da?

Doch bevor sich Severus mit dieser Frage befassen konnte, erfasste ihn plötzlich ein kalter Schauer. Es war ein bekanntes Gefühl, das ihn eigentlich nur beschlichen hatte, wenn...

„Nein, das ist völlig unmöglich!“, schalt sich Severus und lenkte seine Aufmerksamkeit wieder auf Quirrell.

„Natürlich, mein Herr.“, sagte dieser nun. „In dieser Angelegenheit könnt Ihr euch natürlich voll auf mich verlassen. Ich werde das arrangieren.“

„Mein Herr? Arrangieren? Angelegenheit? Wovon redet der Kerl?“

Severus konnte sich zwar keinen Reim darauf machen, aber nach dem, was er gehört hatte, würde er Quirrell im Auge behalten.